

## Schulinternes Curriculum Philosophie Q1

basierend auf KLP für die Sek II

### Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / Kompetenzvermittlung

<p><b>Projektarbeit/ Fächerübergreifendes:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Teilnahme am Essaywettbewerb<sup>1</sup></li> <li>- Biologie und Anthropologie</li> <li>- Deutsch: Texterschließungsmethoden</li> <li>- Kunst: Philosophieren mit Bildern</li> <li>- Musik: Philosophieren mit Liedern</li> <li>- Philosophieren mit Filmen (z.B. Into the Wild, Gattaca)</li> </ul>	<p><b>Urteilskompetenz:</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- bewerten Kriterien geleitet die Tragfähigkeit der behandelten anthropol. Positionen zur Orientierung in grundlegenden Fragen des Daseins,</li> <li>- erörtern unter Bezugnahme auf die behandelte kulturanthropol. Position argumentativ abwägend die Frage nach dem Menschen als Natur- /Kulturwesen,</li> <li>- erörtern unter Bezugnahme auf die behandelten dualistischen und materialistisch- reduktionistischen Denkmodelle argumentativ abwägend die Frage nach dem Verhältnis von Leib und Seele.</li> </ul>	<p><b>Leistungsfeststellung:</b> Basis der Leistungsfeststellung sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Kurzreferate)</li> <li>- Vorträge von Partner-/Gruppenarbeit</li> <li>- Heftführung</li> <li>- schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Materialsammlungen, Hefte/ Mappen, Portfolios)</li> <li>- Klausuren, Lernerfolgskontrollen</li> <li>- siehe Leistungskonzept</li> </ul> <p>Bewertungsraiter Oberstufe</p> <p>- Vorbereitung schriftlicher Abiturprüfung: Aufgabenarten I,II A B C</p> <p>- Facharbeit<sup>2</sup></p>
<p><b>Handlungskompetenz:</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- vertreten im Rahmen rationaler Diskurse im Unterricht ihre eigene Position und berücksichtigen dabei andere Perspektiven</li> <li>- entwickeln auf Grundlage anthropologischer Ansätze verantwortbare Handlungsperspektiven</li> <li>- rechtfertigen eigene Entscheidungen und Handlungen durch philosophisch dimensionierte Begründungen</li> </ul>	<p><b>Jgst. Q1:</b></p> <p><b>Themen:</b></p> <p><b>Inhaltsfeld 3: Das Selbstverständnis des Menschen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Mensch als Natur- u. Kulturwesen</li> <li>- Das Verhältnis von Leib und Seele</li> <li>- Der Mensch als freies und selbstbestimmtes Wesen</li> </ul> <p><b>- Kernstellen aus Sartre:</b> <i>Der Existentialismus ist ein Humanismus</i></p> <p><b>Inhaltsfeld 4: Werte und Normen des Handelns</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundsätze eines gelingenden Lebens</li> </ul> <p><b>-- Kernstellen aus Epikur: Brief an Menoikeus</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nützlichkeit und Pflicht als ethische Prinzipien</li> </ul> <p><b>-- Kernstellen aus Kant:</b> <i>Grundlegung zur Metaphysik der Sitten (Erster und Zweiter Abschnitt)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verantwortung in ethischen Anwendungskontexten</li> </ul>	<p><b>Sachkompetenz:</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- rekonstruieren eine den Menschen als Kulturwesen bestimmende anthropologische Position in ihren wesentlichen gedanklichen Schritten und erläutern diese Bestimmung an zentralen Elementen von Kultur,</li> <li>- analysieren ein dualistisches und ein monistisches Denkmodell zum Leib-Seele-Problem in seinen wesentlichen gedanklichen Schritten und grenzen diese Denkmodelle voneinander ab,</li> <li>- erklären philosophische Begriffe und Positionen, die das Verhältnis von Leib und Seele unterschiedlich bestimmen,</li> <li>- stellen die Frage nach der Freiheit des menschlichen Willens als philosophisches Problem dar und grenzen dabei Willens von Handlungsfreiheit ab,</li> <li>- erläutern die behandelten ethischen Positionen an Beispielen und ordnen sie in das ethische Denken ein,</li> <li>- analysieren und rekonstruieren eine Verantwortung in ethischen Anwendungskontexten begründende Position in ihren wesentlichen gedanklichen Schritten und erläutern sie an Beispielen.</li> </ul>
<p><b>Medien, Materialien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Heft, Hefter, Kladde</li> <li>- Schulbücher</li> <li>- weitere Medien und Texte (Lektüre, Internet, Printmedien, Filmbeiträge, Bilder...)</li> </ul>	<p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ermitteln in einfacheren philosophischen Texten das zugrundeliegende Problem</li> <li>- arbeiten relevante philosophische Fragen heraus (Lebenswelt, philosophisches Material</li> <li>- bestimmen elementare philosophische Begriffe</li> <li>- erkennen Widersprüche in Argumentationen</li> <li>- untersuchen die Argumentationsstruktur philosophischer Texte und deuten wesentliche Aussagen</li> </ul>	<p><b>Method. Festlegungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- philosophische Fragen stellen</li> <li>- eigene philosophische Texte schreiben (Essay schreiben)</li> <li>- Argumentationsskizzen</li> <li>- philosophische Protokolle schreiben</li> <li>- Prinzipien und Formen selbstständigen, wissenschaftspropädeutischen Lernens</li> </ul>

<sup>1</sup> Siehe KLP S.50 Aufgabenart II B: auf der Grundlage einer oder mehrerer philosophischer Aussagen u.U. C: auf der Grundlage eines Fallbeispiels.

<sup>2</sup> Grundsätze für die Regelung der Facharbeit werden im Deutschunterricht vermittelt.

## Schulinternes Curriculum Philosophie Q2

basierend auf KLP für die Sek II

Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / Kompetenzvermittlung

<p><b>Projektarbeit/ Fächerübergreifendes:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Teilnahme am Essaywettbewerb<sup>3</sup></li> <li>- Biologie und Anthropologie</li> <li>- Deutsch: Texterschließungsmethoden</li> <li>- Kunst: Philosophieren mit Bildern</li> <li>- Musik: Philosophieren mit Liedern</li> <li>- Philosophieren mit Filmen (z.B. Balance, Matrix, Memento)</li> </ul>	<p><b>Urteilskompetenz:</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- bewerten die Überzeugungskraft der behandelten kontraktualistischen Staatsmodelle im Hinblick auf die Legitimation eines Staates angesichts der Freiheitsansprüche des Individuums,</li> <li>- erörtern die Frage nach sozialer Gerechtigkeit argumentativ abwägend sowie das Recht auf Widerstand in einer Demokratie,</li> <li>- beurteilen die argumentative Konsistenz der behandelten rationalistischen und empiristischen Position,</li> <li>- erörtern unter Bezug auf das erarbeitete wissenschaftstheoretische Denkmodell argumentativ abwägend die Frage nach der Fähigkeit der Naturwissenschaften, objektive Erkenntnis zu erlangen.</li> </ul>	<p><b>Leistungsfeststellung:</b> Basis der Leistungsfeststellung sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Kurzreferate)</li> <li>- Vorträge von Partner- und Gruppenarbeit</li> <li>- Heftführung</li> <li>- schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Materialsammlungen, Hefte/ Mappen, Portfolios)</li> <li>- Klausuren, Lernerfolgskontrollen</li> <li>- siehe Leistungskonzept</li> </ul> <p>Bewertungsraster Oberstufe</p>
<p><b>Handlungskompetenz:</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- vertreten im Rahmen rationaler Diskurse im Unterricht ihre eigene Position und berücksichtigen dabei andere Perspektiven</li> <li>- entwickeln auf Grundlage anthropologischer Ansätze verantwortbare Handlungsperspektiven</li> <li>- rechtfertigen eigene Entscheidungen und Handlungen durch philosophisch dimensionierte Begründungen</li> </ul>	<p><b>Jgst. Q2:</b></p> <p><b>Themen:</b></p> <p><b>Inhaltsfeld 5:</b> <b>Zusammenleben in Gesellschaft und Staat</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gemeinschaft als Prinzip staatsphilosophischer Legitimation</li> <li>- Legitimation Individualinteresse und Gesellschaftsvertrag als Prinzip staatsphilosophischer Legitimation</li> <li>- Konzepte von Demokratie und sozialer Gerechtigkeit</li> </ul> <p><b>-- Kernstellen aus Rawls: Eine Theorie der Gerechtigkeit (Teil I, Kap. 1-3)</b></p> <p><b>Inhaltsfeld 6:</b> <b>Geltungsansprüche der Wissenschaften</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erkenntnistheoretische Grundlagen der Wissenschaften</li> <li>- Der Anspruch der Naturwissenschaften auf Objektivität</li> </ul> <p><b>-- Kernstellen aus Popper: Logik der Forschung (Erster Teil: Einführung, I. Kapitel)</b></p>	<p><b>Sachkompetenz:</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- stellen die Legitimationsbedürftigkeit staatlicher Herrschaft als philosophisches Problem dar und entwickeln eigene Lösungsansätze in Form von möglichen Staatsmodellen,</li> <li>- analysieren und rekonstruieren staatsphilosophische Positionen zur Bestimmung von Demokratie und zur Bestimmung von sozialer Gerechtigkeit in ihren wesentlichen Gedankenschritten,</li> <li>- analysieren eine rationalistische und eine empiristische Position zur Klärung der Grundlagen wissenschaftlicher Erkenntnis in ihren wesentlichen argumentativen Schritten und grenzen diese voneinander ab,</li> <li>- erklären zentrale Begriffe des behandelten wissenschaftstheoretischen Denkmodells.</li> </ul>
<p><b>Medien, Materialien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Heft, Hefter, Kladde</li> <li>- Schulbücher</li> <li>- weitere Medien und Texte (Lektüre, Internet, Printmedien, Filmbeiträge, Bilder...)</li> </ul>	<p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ermitteln in einfacheren philosophischen Texten das zugrundeliegende Problem</li> <li>- arbeiten relevante philosophische Fragen heraus (Lebenswelt, philosophisches Material</li> <li>- bestimmen elementare philosophische Begriffe</li> <li>- erkennen Widersprüche in Argumentationen</li> <li>- untersuchen die Argumentationsstruktur philosophischer Texte und deuten wesentliche Aussagen</li> </ul>	<p><b>Method. Festlegungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- philosophische Fragen stellen</li> <li>- eigene philosophische Texte schreiben (Essay schreiben)</li> <li>- Argumentationsskizzen</li> <li>- philosophische Protokolle schreiben</li> </ul>